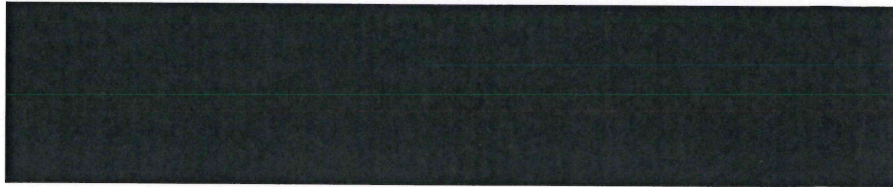


**Von:**  
**Gesendet:**  
**An:**  
**Betreff:**



---

**Von:** [REDACTED] (WWA-WEN) <[REDACTED]@wwa-wen.bayern.de>  
**Gesendet:** Montag, 27. Mai 2019 15:13  
**An:** [REDACTED] (StBA Amberg-Sulzbach) <[REDACTED]@stbaas.bayern.de>  
**Betreff:** AW: B22 Umbau der Kreuzung mit der St2156 und der SAD 42 bei Teunz: Chloridnachweis

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Bezüglich Ihrer Anfrage zu der anwendbaren Messstelle, kann ich Ihnen folgendes mitteilen,

laut §§ 12, 27 WHG ist eine Verschlechterung des ökologischen und chemischen Zustandes oberirdischer Gewässer zu vermeiden. Dies gilt unabhängig von dem Verschlechterungsverbot der WRRL. Somit sind die Auswirkungen von chloridhaltigen Einleitungen sowohl an der Einleitungsstelle als auch an der für den Flusswasserkörper zutreffenden Messstelle zu beurteilen.

Falls für das Gewässer der Einleitungsstelle keine mittlere Chloridkonzentrationen vorhanden sind, kann der Wert der sich aus der repräsentativen Messstelle im Flusswasserkörper während der Winterdienstsaison (Nov. – April) ergibt, angesetzt werden.

Für den Wert „MQ<sub>Winter</sub> des Gewässers an der Einleitungsstelle“ ist derjenige an der Einleitungsstelle zu verwenden. Soweit für Einleitungsstellen an kleinen Fließgewässern keine hydrologischen Abflusswerte vorliegen, können diese bei uns in Erfahrung gebracht werden. Vereinfachend und auf der sicheren Seite darf für die Betrachtung der Chloridbelastung an der Einleitungsstelle anstatt des nicht vorhandenen MQ<sub>Winter</sub>-Wertes der MQ-Wert verwendet werden, der über das jeweilige Einzugsgebiet ermittelt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
Wasserwirtschaftsamt Weiden  
FBL Gewässeraufsicht-Kläranlagenaufsicht-Wasserrahmenrichtlinie-Warndienste  
Am Langen Steg 5  
D - 92637 Weiden

[REDACTED]  
Email: [poststelle@wwa-wen.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-wen.bayern.de)  
<http://www.wwa-wen.bayern.de>

---

**Von:** [REDACTED] (WWA-WEN) <[REDACTED]@wwa-wen.bayern.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 7. Mai 2019 15:40  
**An:** Poststelle (WWA-WEN) <[Poststelle@wwa-wen.bayern.de](mailto:Poststelle@wwa-wen.bayern.de)>  
**Betreff:** WG: B22 Umbau der Kreuzung mit der St2156 und der SAD 42 bei Teunz: Chloridnachweis

Bitte in Posteinlauf geben und auf [REDACTED] Fachbereich A auszeichnen.

Danke

Speicherpfad:  
W:\Strassenbau\01\_Maßnahmen\B0022\_Umbau\_Kreuzung\_Teunz\00\_Schriftverkehr\04\_WWA\2019-05-27\_XWWA\_B22\_Umbau\_der\_Kreuzung\_mit\_der\_St2156\_und\_der\_SAD\_42\_bei\_Teunz\_Chloridnachweis.docx

---

**Von:** [REDACTED] (StBA Amberg-Sulzbach) <[REDACTED]@stbaas.bayern.de>  
**Gesendet:** Freitag, 3. Mai 2019 11:22  
**An:** [REDACTED] (WWA-WEN) <[REDACTED]@wwa-wen.bayern.de>  
**Cc:** [REDACTED] (StBA Amberg-Sulzbach) <[REDACTED]@stbaas.bayern.de>  
**Betreff:** AW: B22 Umbau der Kreuzung mit der St2156 und der SAD 42 bei Teunz: Chloridnachweis

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

gestern fand bezüglich des Projektes „B299 Verlegung bei Waldsassen“ eine Besprechung bei der Regierung der Oberpfalz zum Chlorid-Nachweis statt.  
Dabei wurde auch über die Thematik „Ansetzen der Werte des FWK an der Einleitstelle“ diskutiert.

Aus diesem Grund stellt sich für mein Projekt B22 Teunz die Frage:  
Können meine Werte aus den Messstellen Pertolzhofen / Murach (Chemie) und Fronhof / Murach (Abfluss) auf die Einleitstelle bei Teunz (Höhe Cederbach) übertragen und somit angewendet werden.

Für eine baldige Antwort wäre ich sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]  
[REDACTED]  
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach  
Straßenplanung P11  
Archivstraße 1  
92224 Amberg

[REDACTED]  
E-Mail: [REDACTED]@stbaas.bayern.de  
Internet: <http://www.stbaas.bayern.de>

---

**Von:** [REDACTED] (WWA-WEN) <[REDACTED]@wwa-wen.bayern.de>  
**Gesendet:** Freitag, 23. November 2018 11:17  
**An:** [REDACTED] (StBA Amberg-Sulzbach) <[REDACTED]@stbaas.bayern.de>  
**Cc:** [REDACTED] (WWA-WEN) <[REDACTED]@wwa-wen.bayern.de>  
**Betreff:** AW: B22 Umbau der Kreuzung mit der St2156 und der SAD 42 bei Teunz: Chloridnachweis

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Ihre ausgeführten Berechnungen wurden in unserem Hause geprüft.

Folgendes können wir Ihnen mitteilen:

In der Murach wirkt sich die Salzfracht aus dem geplanten RRB nur in einer geringen Konzentrationserhöhung an Chlorid aus.  
Der Orientierungswert beträgt 200 mg/l Cl<sup>-</sup> und kann im Cederbach auch überschritten werden.  
Da die Einleitung ca. 200 m oh. der Mündung des Cederbaches erfolgt, der vorgereinigte Ablauf des RRB auf 21 l/s gedrosselt wird und das Becken nur zeitweise abläuft, ist von keiner wesent-



lichen Beeinträchtigung der Gewässerbiologie auszugehen. Es ist zu erwarten, dass der derzeitige Gewässerzustand an Murach und Cederbach durch die geplante Oberflächenentwässerung des Straßenabschnittes nicht verschlechtert wird.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Wasserwirtschaftsamt Weiden  
Am Langen Steg 5  
D - 92637 Weiden

Telefon: [REDACTED]  
Email: [REDACTED]@wwa-wen.bayern.de  
<http://www.wwa-wen.bayern.de>

---

**Von:** [REDACTED] (StBA Amberg-Sulzbach) [[mailto:\[REDACTED\]@stbaas.bayern.de](mailto:[REDACTED]@stbaas.bayern.de)]  
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Oktober 2018 14:27  
**An:** [REDACTED] (WWA-WEN)  
**Betreff:** B22 Umbau der Kreuzung mit der St2156 und der SAD 42 bei Teunz: Chloridnachweis

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

wie gestern telefonisch besprochen, übersende ich Ihnen meine Berechnungen und Annahmen.

Ich bitte um Zustimmung und Genehmigung des Nachweises zur Aufnahme in die Planfeststellungsunterlagen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Anmerkung: In der Word Datei habe ich kurz das Projekt entwässerungstechnisch und die Eingaben mit deren Ursprung erläutert! Der Nachweis selbst ist die Excel-Tabelle. Desweiteren liegt noch ein Lageplan bei!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach  
Straßenplanung P11  
Archivstraße 1  
92224 Amberg

[REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]@stbaas.bayern.de  
Internet: <http://www.stbaas.bayern.de>